

FEUERWEHR KIRCHEHRENBACH

Das *monatliche* Mitteilungsblatt

Der rote Hydrant

Ausgabe 2 / Februar 2023 **12. Jahrgang** **www.feuerwehr-kirchehrenbach.de**



Zug rammt Pkw *Seite 5*

Jugend sammelte Christbäume *Seite 2*

Alarmierung jetzt digital *Seite 4*

Knapp 300 Bäume abtransportiert



Geschafft. Und schön wars! Zu allererst dankt die Jugendfeuerwehr allen Bürgerinnen und Bürgern für das tolle Spendenergebnis anlässlich des Christbaumsammelns am 14. Januar – auch wenn es dieses Mal etwas weniger Bäume waren. Über den Verwendungszweck informiert der Feuerwehrnachwuchs nach erfolgter Übergabe. Wie üblich, vor den Pausen 2021 und 2022, unterstützten auch wieder mehrere Feuerwehrleute mit ihren Traktoren sowie beim Aufladen die Jugendlichen. Vielen Dank!

Zwei Mal realer Test für neue Pager



Während der Ausgabe der neuen, digitalen Piepser *(Seite 4)* alarmierte die Leitstelle am 5. Januar kurz nach 20 Uhr die Einsatzkräfte zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage eines Betriebs (kleines Bild/Pager). Innerhalb kürzester Zeit konnten die Ehrenamtlichen ausrücken. Vor Ort war aber kein eingreifen nötig. Einsatz 1/2023 war nach 20 Minuten erledigt. Keine sechs Stunden später meldeten sich die Pager erneut: Kurz vor 2 Uhr in der Nacht zum 6. Januar ging es nach Weilersbach, dort wurde ein Brand in einem Gebäude gemeldet. Mehrzweck- und beide Löschfahrzeuge rückten aus. Am Sportheim brannte es im Außenbereich, direkt an der Fassade. Drei Atemschutztrupps standen ausgerüstet bereit, mussten aber nicht tätig werden (großes Bild) – das Feuer konnte bekämpft werden, bevor es im Gebäude zu weiteren Schäden kam. Einsatzende für die Kirchehrenbacher: 2:45 Uhr.

102 Stunden Ehrenamt in 5 Tagen

102 Stunden Ehrenamt in fünf Tagen. Oder: turbulenter Start im neuen Jahr. Von Donnerstag bis Montag hatten die Feuerwehr-Einsatzkräfte der Gemeinde Kirchehrenbach gut zu tun... Ein Abriss:

- Do, 5.1., 19:00 Uhr: Ausgabe der digitalen Piepser startet // 20:05 Uhr: Einsatz: Ausgelöste Brandmeldeanlage.
- Fr, 6.1., 1:47 Uhr: Einsatz, Feuer an einem Gebäude in Weilersbach.
- Sa, 7.1., 10:59: Einsatz, Verkehrsunfall, Zusammenstoß Zug/Pkw
- So, 8.1., 10:30 Uhr: Neujahrsempfang der Gemeinde, Auszeichnungen für langjährigen Feuerwehrdienst.
- Mo, 9.1., 19:00 Uhr: Belastungsübung für zwei Atemschutzgeräteträger in Ebs // 19:00 Uhr: Seminar für die Kinder-/Jugendfeuerwehr-Verantwortlichen in Ebs // 19:30 Uhr: Zug 1, Übungsauftakt 2023, Erste Hilfe-Training // Und noch einige Kommandanten-Stunden Verwaltung und Organisation...

Wow! Danke all unseren Frauen und Männern!

Versammlungen am 4. März

Wieder in ein normales Fahrwasser kommen auch die Jahreshauptversammlung des FeuerwehrVereins und die Dienstversammlung der gemeindlichen Feuerwehr, die beide wieder zu Jahresbeginn stattfinden. Am Samstag, 4. März, um 19:30 Uhr beginnen sie im Pfarrheim.

Beim FeuerwehrVerein steht die turnusmäßige Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung.

Inhalt

1	Einsatz (Foto: Götzl Media)
2 – 3	Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
4 – 6	Das war los

Kurz berichtet



Ein Erste Hilfe-Training mit allem, was für die Feuerwehrfrauen und -männer als ersteintreffende im Notfall beherrschen müssen (lebensrettende Sofortmaßnahmen), war Thema der Januar-Zugübungen. Mit Unterstützung des Arbeiter Samariter Bundes waren die Wiederbelebung, der Umgang mit Spineboard, Stifneck, Rettungsboa und anderem mehr Bestandteil *(Foto: md)*.

Kesselfleisch kam wieder an



Volles Haus beim wieder durchgeführten Kesselfleisch-Essen des FeuerwehrVereins am 14. Januar: Gut 200 Besucherinnen und Besucher kamen, liesen es sich schmecken und nutzten die Veranstaltung für den einen oder anderen Plausch. Im Hintergrund waren 20 Vereinsmitglieder fleißig für Aufbau, Portionierung, Ausschank sowie Reinigung und Abbau. *Foto: smü*

Die nächsten Termine

Mo, 6. Februar, 19:30 Uhr: **Zug 1**
Mo, 13. Februar, 19:30 Uhr: **Zug 2**
Mo, 20. Februar, ~ 14:00 Uhr: **Absicherung Faschingsumzug**
Mo, 27. Februar, 19:30 Uhr: **Maschinisten**
Vorschau: Sa, 4. März, 19:30 Uhr: **Jahreshauptversammlung FeuerwehrVerein, danach Dienstversammlung Feuerwehr (Pfarrheim)**

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Kirchehrenbach, Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*), Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Donnerstag, 5. Januar 2023

Neues Alarmierungs-Zeitalter

Digitale Pager verteilt – 35 Jahre piepst‘s schon am Gürtel



Seit 1988 läuft in Kirchehrenbach die Alarmierung über Funkmeldeempfänger: Vom Bosch-Modell Mitte der 1980er Jahre über Swissphone-Geräte Anfang der 1990er bis zum bewährten (und beliebten) Swissphone-Quattro. Ganz rechts der Pager aus dem Hause Motorola, der bayernweit zum Einsatz kommt. Foto: smü

Kirchehrenbach Seit mehr als sechs Jahren sprechen die Feuerwehren bereits digital miteinander und mit der Leitstelle, seit wenigen Monaten kann auch digital alarmiert werden. In der Walberlagemeinde haben die Einsatzkräfte jetzt neue Piepser – digitale Pager von Motorola – erhalten. Fast 35 Jahre ist die Einführung der ersten analogen Funkmeldeempfänger mittlerweile her. Nach verschiedenen bayernweiten Testphasen und der bereits erfolgten Einführung der digitalen Alarmierung in anderen Teilen des Freistaats ist die Integrierte Leitstelle Bamberg-Forchheim technisch aufgerüstet für die Alarmierung. Der Auslieferung der neuen Pager durch Motorola an die ersten Gemeinden im letzten Jahr, darunter die Kirchehrenbacher, schloss sich die Programmierung in der Technisch-Taktischen Betriebsstelle (TTB) im Atemschutzzentrum des Landkreises in Ebermannstadt an. Ihre Bewährungsprobe hatten die Pager gleich am Donnerstagabend während der Verteilung: Zuerst wurden die Einsatzkräfte zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage, sechs Stunden später zu einem Feuer in Weilersbach gerufen. Bereits auf dem zwei Zoll großen Farbdisplay des Geräts erfahren die Ehrenamtlichen das Einsatzstichwort samt Örtlichkeit. Die gewohnte Durchsage – „Hier spricht die Leitstelle Bamberg, Einsatz für …“ – gibt es nicht mehr. Eine Verbesserung wird auch die Anzeige des Netzempfang sein, vergleichbar mit dem Smartphone. Im Analogfunk hat der Piepser entweder alarmiert oder nicht. Ob der kleine ständige Begleiter der Feuerwehrleute gerade Empfang hatte, war nicht sichtbar. Neu ist auch, dass die Pager etwas früher auslösen, da die Alarmierung nicht mehr nacheinander für jede Feuerwehr geschieht. Dadurch kann bei großen Schadensereignissen und entsprechend umfassenden Alarmierungen durchaus die ein oder andere Minute eingespart werden. Absehbar erfolgt noch der Tausch der Sirene auf dem Schulgebäude. Die bisherige analoge Sirene aus dem Jahr 1967 könnte zwar digital aufgerüstet werden, jedoch stehen das Alter und nicht vorhandene Ersatzteile dem entgegen. Anfang 2022 hat der Gemeinderat den Austausch beschlossen.

Bereits seit 1988/1989 werden die Kirchehrenbacher per Funkmeldeempfänger alarmiert. Der damalige Kommandant Georg Müller hatte den Kauf der ersten 18 Geräte eingeleitet. Seither gehört der Piepser für alle Feuerwehrdienstleistenden zum Standard. Fast 60 Stück waren zuletzt in Gebrauch.

Samstag, 7. Januar 2023

Kollision ging glimpflich aus

Zusammenstoß zwischen Pkw und Regionalzug



Der verunfallte Pkw wird gerade vom Abschleppwagen aufgeladen, im Hintergrund der Regionalzug. Fotos: Feuer-wehr/rg

Kirchehrenbach Der Zusammenstoß zwischen der Regionalbahn Forchheim-Ebermannstadt und einem Pkw ging glimpflich aus. Gegen 11:00 Uhr am 7. Januar wurden zahlreiche Feuerwehren und Rettungsdienst-Einheiten in die Walberlagemeinde alarmiert.

Am Bahnübergang zum Friedhof kam es zu der Kollision, das Auto wurde in die Wiese neben den Gleisen geschleudert. Die Autofahrerin war schwerverletzt, aber nicht eingeklemmt. Kirchehrenbacher Feuerwehrleute versorgten sie bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, anschließend befreiten sie sie gemeinsam mit dem sogenannten Spineboard (einem Rettungsbrett). Sie kam ins Krankenhaus.

Um den knapp zehn Zuginsassen das Aussteigen zu ermöglichen, kam die Arbeitsplattform des Hilfeleistungslöschfahrzeugs zum Einsatz. Nach knapp eineinhalb Stunden konnte die Feuerwehr wieder abrücken. Der verunfallte Pkw wurde abgeschleppt, um den Zug selbst kümmerten sich Mitarbeiter von agilis sowie der Notfallmanager der Deutschen Bahn. Der Zugverkehr war bis in den Nachmittag eingestellt. Vor Ort waren etwa 45 Frauen und Männer der Feuerwehren Kirchehrenbach und Weilersbach unter Leitung von stellvertretendem Kommandant Bernd Gebhard sowie Notarzt, Rettungsdienst und Polizei. Weitere mehrere dutzende mitalarmierte Kräfte konnten die Alarmfahrt abbrechen.

Das Einsatzstichwort „Verkehrsunfall Zug / Mehrere Verletzte" bestätigte sich glücklicherweise nicht, aktiviert allerdings eine umfassende Alarmierung von Einsatzmitteln im Landkreis. So waren neben Kirchehrenbach und Weilersbach (zweiter hydraulischer Rettungssatz) die Feuerwehren Pretzfeld (zusätzliche Atemschutzgeräte), Forchheim (u.a. Rüstwagen), Ebermannstadt (Drehleiterfahrzeug) und die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung des Landkreises, vom Rettungsdienst mehrere Schnelleinsatzgruppen und mehrere Rettungswagen alarmiert. Die meisten aller hinzugerufenen Einsatzkräfte konnten allerdings die Alarmfahrt abbrechen.

Sonntag, 8. Januar 2023

Für ein außergewöhnliches Ehrenamt

Drei Feuerwehrleute erhalten Bürgermedaille der Gemeinde



Flankiert von den Bürgermeistern (links und rechts) die Geehrten von Feuerwehr und THW sowie Heinrich Hofmann, der 60 Jahre Feldgeschworener der Gemeinde war und seit 80 Jahren Mitglied im FeuerwehrVerein ist. Foto: smü.

Kirchehrenbach Eigentlich werden die staatlichen Auszeichnungen für 25 oder 40 Jahre Feuerwehr-Dienstzeit in Kirchehrenbach beim jährlichen Neujahrsempfang der Gemeinde verliehen – die Pandemie lies diese Veranstaltung aber zwei Mal platzen, die Ehrungen des Innenministeriums fanden 2021 und 2022 während der Feuerwehr-Dienstversammlung statt. Jetzt konnte Bürgermeisterin Anja Gebhardt aber die zusätzliche Auszeichnung mit der Silbernen bzw. Goldenen Bürgermedaille der Gemeinde an drei Feuerwehrmänner vornehmen.

Georg und Ludwig Götz haben 2021 jeweils 40 Jahre Feuerwehrdienst für die Gemeinde geleistet, Marko Dötzer 2020 die 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr vollendet. Der Feuerwehrdienst ist, bis auf Aus- und Fortbildung nicht planbar. Jederzeit können die Einsatzkräfte zu einem Notfall gerufen werden und stehen dafür 24 Stunden am Tag parat. Als Einrichtung der Gemeinde erledigt die Freiwillige Feuerwehr eine der wichtigsten kommunalen Pflichtaufgaben, die Gefahrenabwehr. Man kann also von einem außergewöhnlichen Ehrenamt sprechen.

Nach ihrem Eintritt 1981 haben die Brüder Georg und Ludwig Götz den Maschinisten-Lehrgang absolviert und über die vielen Jahre die Löschfahrzeuge bewegt und Pumpen bedient. Georg Götz war zusätzlich bis in die 2000er Jahre als Gruppenführer und Ausbilder tätig. Aus gesundheitlichen Gründen muss er den Feuerwehrdienst im Moment ruhen lassen. Marko Dötzer kam 1995 zu den Brandschützern. Nach Atemschutzgeräteträger- und Maschinisten-Lehrgang folgte u.a. die Ausbildung zum Gruppenführer. Seit 2006 leitet er den Bereich Atemschutz. „Dass ihr Drei solange den anspruchsvollen Dienst für eure Gemeinde tut, dafür gebührt euch höchster Respekt. Unsere Feuerwehrleute stehen 24 Stunden am Tag für jeden Notfall zur Verfügung.", sagte Bürgermeisterin Gebhardt. Mit ihren Stellvertretern Michael Knörlein und Konrad Galster händigte sie die Bürgermedaille sowie Urkunde aus. Der Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde schloss sich an. Die Kommandanten Sebastian Müller und Bernd Gebhard waren die nächsten Gratulanten. Ebenfalls ausgezeichnet wurden vom Technischen Hilfswerk für ihre langjährige Dienstzeit bei der Bundesanstalt Karoline Kötter, Thomas Albert, Helmut Pieger, Günther Hofmann und Alfred Gebhard. Weitere Personen aus Sport und Gemeinderat erhielten ebenfalls Ehrungen.